

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA fordert Rückbau des Pavillons und der Sonnenbänke am Graebsee

Mit Empörung, Unverständnis und massiver Verärgerung hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die Aufstellung eines Holzpavillons und zweier Sonnenbänke im Gebiet des bedeutsamen Bio- und Geotops Graebsee (Bruchsee) im Rahmen eines Projektes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) aufgenommen. Es ist überhaupt nicht zu akzeptieren, dass mit offensichtlicher Duldung der Stadt Halle (Saale) derartige bauliche Eingriffe in einem Gebiet erfolgen, welches in Sachen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz, Geologie, Geschichte sowie Naherholung eine herausragende Bedeutung darstellt. So hatte der AHA bereits im Jahre 2004 für das Gelände, wo der Holzpavillon aufgestellt ist, eine Wiederherstellung eines Trockenbiotops vorgeschlagen. Kombiniert mit einer Rückverlegung des Zaunes sollte die Artenvielfalt im Graebseegebiet weiter erhöht und somit das ganze Territorium als Lebens- und Rückzugsraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten aufgewertet werden. Dem dienen auch die Vorschläge der Schaffung eines Feuchtgebietes und des Rückbaus der betonierten Flächen im Nordteil des Graebseegebietes. Genau hier wären sinnvollere Ansätze von AWO-Projekten zu sehen. Jedoch haben die AWO-Projektverantwortlichen leider eigenmächtiges Handeln zu Lasten von Natur und Landschaft vorgezogen. Nach Auffassung des AHA ist es unakzeptabel soziale Projekte im Kontrast zum Landschafts- und Naturschutz umzusetzen. Dabei dürfte nicht nur den Verantwortlichen in der Stadt Halle (Saale), sondern auch bei der AWO bekannt sein, dass sich nunmehr seit fast 5 Jahren der AHA am Graebsee engagiert und dazu eine Arbeitsgruppe Graebsee aufbaut.

Auf Grund dieser ungeheuerlichen baulichen Eingriffe fordert der AHA den unverzüglichen Rückbau des Holzpavillons sowie der beiden Sonnenbänke. In dem Zusammenhang erklärt der AHA, ggf. auch mit massiven Protestaktionen dieser Forderung Nachdruck zu verleihen.

Halle (Saale), den 17.01.2008

Andreas Liste
Vorsitzender